

Niederschrift

über die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag , dem 23.01.2003, von 17.00 bis 18.10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:

Bezirksvorsteher Dohm
Dormeier
Eckert
Gärtner-Plückthun
Hambloch
Haupt
Knappersbusch
Mittmann
Neubert
Pohl
Schmidt
Schneider
Schuiszill
Dr. Theisohn
Topp-Burghardt
Valtzis
Wirtz

Ratsmitglieder:

Seniorenvertreter:

Henn

Ausländische Anhörungspersonen:

Ayata

Verwaltung:

Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv. Bürgeramtsleiter Jordan, Bezirksjugendamtsleiterin Overhage , Vertreter des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Vertreter des Amtes für öffentliche Ordnung, Vertreter des Liegenschaftsamtes, und Vertreter des Bürgeramtes Kalk.

Entschuldigt:

Füßenich
Baumeister

Tagessordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Anfrage von Frau Christina Tachlinski, Vietorstraße 60, 51103 Köln, vom
30.11.2002
betr.: Hunde

2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS

3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6. Annahme von Schenkungen

7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 interfraktioneller Dringlichkeitsantrag
betr.: Förderung der Jugendarbeit:
Jugendkarnevalssitzung am 02.03.03 in Neubrück

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: S-Bahn-Haltepunkt Cologne-Science-Center für 2005

7.2.2 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Ausgänge der Friedhöfe Lehmbacher Weg und Fockerweg in Köln-Rath

7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Adressenänderung der Anlage zur Behandlung von Baustellenabfällen
Köln-Heumar

7.2.4 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Säuberung der Flehbachstraße in Köln-Brück

- 7.2.5 interfraktioneller Antrag
betr.: Freigabeverfahren bei der Gewährung von finanziellen Bauförderungen
an Kölner Sportvereine

8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO,
§ 19 Abs. 4 HS

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Zukunft der Kindertagesstätte Kapitelstraße

- 9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburgstraße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 12.12.2002, TOP 9.2.1

- 9.1.3 Verkehrssituation Autobahnabfahrt Merheim/ Neubrück

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.2.6

- 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Rechtsrheinische Ringbahn - Investitionsblockade

- 9.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Mieterhöhungen durch die GAG AG in Kalk und Höhenberg

- 9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Garagenbau im Grünbereich am Wissener Weg/ Kannebäckerstraße

- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Informationen der Bezirksvertretung Kalk vor Durchforstungen von
Parkanlagen

- 9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung städtischer Grundstücke

- 9.3.2 Anfrage der Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion)
betr.: Beleuchtung

- 9.3.3 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung des Vingster Marktes

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Aufforstungsprogramm 2003

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.1.1 Grundschule Andreas-Hermes-Straße 2-4, Köln-Neubrück
Wärmedämmverbundsystem
Ds-Nr.: 88/803

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO,
§ 19 Abs. 4 HS

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Dormeier, Herrn Schuiszill und Frau Wirtz.

zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- 7.1.1 interfraktioneller Dringlichkeitsantrag
betr.: Förderung der Jugendarbeit:
Jugendkarnevalssitzung am 02.03.03 in Neubrück
- 9.1.1 Zukunft der Kindertagesstätte Kapitelstraße
- 9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburgstraße
Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 12.12.2002, TOP 9.2.1
- 9.1.3 Verkehrssituation Autobahnabfahrt Merheim/ Neubrück
Bezug: Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.2.6
- 9.3.1 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung städtischer Grundstücke
- 9.3.2 Anfrage der Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion)
betr.: Beleuchtung
- 9.3.3 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung des Vingster Marktes
- 12.1.1 Grundschule Andreas-Hermes-Straße 2-4, Köln-Neubrück
Wärmedämmverbundsystem
Ds-Nr.: 88/803

Bei TOP 7.2.6 handelt es sich um ein Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung. Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt die Bezirksvertretung Kalk daher, den TOP 7.2.6, als TOP 7.1.1 der Tagesordnung zuzusetzen.

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Anfrage von Frau Christina Tachlinski, Vietorstraße 60, 51103 Köln, vom 30.11.2002
betr.: Hunde

Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Schnieders (Amt für öffentliche Ordnung) nimmt zu den Fragen 1 – 4 wie folgt Stellung:

Frage 1:

Die Verwaltung habe unmittelbar nach in Kraft treten der Landeshundeverordnung im Juni 2000 in allen Bezirksordnungsämtern Sachbearbeiter installiert, die sich mit der Umsetzung der Landeshundeverordnung und jetzt mit dem Landeshundegesetz befassen. Zusätzlich sei der städtische Ermittlungsdienst aufgestockt worden. Mit diesen beiden Instrumentarien seien Möglichkeiten gefunden worden, die Landeshundeverordnung umzusetzen. Problematisch sei jedoch, dass bei ca. 30.000 Hunden in Köln keine flächendeckende Kontrolle möglich sei. Die Verwaltung sei bei ihrer Arbeit auch auf Mitteilungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Eine wichtige Änderung des Landeshundegesetzes sei, dass dieses Gesetz zunächst einmal für alle Hunde gelte, nicht nur für bestimmte Rassen. Demnach seien in publikumsintensiven Bereichen grundsätzlich alle Hunde anzuleinen.

Frage 2:

Herr Schnieders (Amt für öffentliche Ordnung) teilt mit, ein Hundehalter, der seinem Hund nicht die vorgeschriebene Leine- und/oder den Maulkorb anlege, begehe eine Ordnungswidrigkeit. Hierfür können Ordnungsverfügungen zugestellt und Bußgelder bis zu 100.000 € verhängt werden. Gegen diese Ordnungsmaßnahme habe der Hundehalter das Recht vorzugehen, was teilweise eine aufschiebende Wirkung mit sich bringe.

Jeder Hundehalter habe aber auch die Möglichkeit eine Befreiung von Leine- oder Maulkorbzwang zu beantragen. Nach Bestehen einer Verhaltensprüfung könne für diesen Hund eine Befreiung von der Verpflichtung ausgesprochen werden.

Frage 3:

Herr Schnieders führt aus, dass bei der Durchführung der Kontrollen in den verschiedenen Stadtteilen keine Unterschiede gemacht werden.

Frage 4:

Herr Schnieders merkt an, dass die Polizei auch im Zusammenhang mit dem Landeshundegesetz sehr engagiert sei und hier sicher auch im Sinne der Gefahrenabwehr arbeite.

Frage 5:

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) weist darauf hin, dass es sich bei den Teilnehmern an der Veranstaltung „Talk in Kalk - Drogenproblematik“ um Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer gehandelt habe.

Eine Veranstaltung „Talk in Kalk“ zum Landeshundegesetz sei zur Zeit nicht geplant. Es sei aber beabsichtigt, Informationsmaterial zum Landeshundegesetz zu verteilen.

2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

7.1.1 interfraktioneller Dringlichkeitsantrag

betr.: Förderung der Jugendarbeit:

Jugendkarnevalssitzung am 02.03.03 in Neubrück

Der interfraktionelle Antrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zu.

Zur Durchführung einer Karnevalsveranstaltung für Jugendliche in Neubrück am 02.03.03 stellt die Bezirksvertretung Kalk 1000 € zur Verfügung. Die Mittel sollen aus der Haushaltsstelle 4510.600.9800.6 des Jahres 2002 oder wenn eine Übertragung nicht möglich ist, des Jahres 2003 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion

betr.: S-Bahn-Haltepunkt Cologne-Science-Center für 2005

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion. Mit der Errichtung des zusätzlichen S-Bahn-Haltepunktes auf der Bahnachse Köln-Ruhrgebiet, solle auch die überregionale ÖPNV-Anbindung von „Deutz-Messe“ und des ehemaligen CFK-Geländes erreicht werden. Von der Bezirksregierung habe man erfahren, dass für die Planung

dieses S-Bahn-Haltespunktes keine Mittel zur Verfügung gestellt werden und auch mittelfristig keine Investitionsentscheidung getroffen werde. Um trotzdem eine Entscheidungsgrundlage herbeizuführen, sei es wichtig, dass ein anderer Kostenträger bereit sei, sich an der Planung zu beteiligen. Die Entwicklungsgesellschaft für das CFK-Gelände (GSE) sei bereit, 50.000 € bereitzustellen, um die Planung dieses S-Bahn-Haltespunktes zu betreiben. Die CDU-Fraktion bitte daher die Stadt Köln um Zusammenarbeit mit der GSE. Mit der erarbeiteten Planung werde dann eine Entscheidung der Bezirksregierung ermöglicht. Herr Knappertsbusch merkt an, dass es in Zusammenhang mit der Westumgehung Kalk auch schon eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt Köln und der GSE gegeben habe.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) betont, auch seiner Fraktion sei die schnelle Realisierung dieses S-Bahn-Haltespunktes sehr wichtig. Unter der Voraussetzung, dass es auch tatsächlich ein Angebot der GSE zur Beteiligung an den Planungskosten gebe, stimme seine Fraktion dem Antrag zu. Er bitte jedoch die Verwaltung zu erläutern, worauf hier zu achten sei, damit sich die Planungsaufnahme nicht zuschusschädlich auswirke.

Herr Wolf (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) bestätigt, dass die Planungsaufnahme vor einer entsprechenden Genehmigung zuschusschädlich sei. Durch eine Verkehrswertuntersuchung sei ein Fahrgastaufkommen von ca. 2.200 Fahrgästen pro Tag prognostiziert worden. In diesem Punkt seien die Voraussetzungen für eine S-Bahnstation erfüllt. Die Linie S 11 zwischen Bergisch Gladbach, Köln und weiter nach Düsseldorf sei aber bereits heute sehr knapp in ihrem Fahrplan. Dies hänge unter anderem mit einer engen Bahnsteig und Gleis-Situation im Bahnhof Bergisch Gladbach zusammen. Der VRS als Aufgabenträger für den Schienen-Personennahverkehr habe in entsprechenden Investitionsplänen des Landes Mittel angemeldet, um die Situation am Bahnhof Bergisch Gladbach zu entschärfen. Weiter gebe es noch nicht für alle Probleme auf dieser Strecke Lösungen und entsprechende finanzielle Mittel. Herr Wolf betont daher nochmals, allein der Bau der Haltestelle auf dem ehemaligen CFK-Gelände garantiere nicht deren Inbetriebnahme. Aufgrund der kostenintensiven Maßnahmen, die zunächst auf dieser Strecke umgesetzt werden müssten, sei eine Inbetriebnahme dieser Haltestelle eher unwahrscheinlich.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, aus diesem Grunde habe sich ihre Fraktion für eine nähere Ansiedelung des CSC an die bestehenden Haltepunkte „Kalk Post“ oder „Trimbornstraße“ ausgesprochen. Da nicht erkennbar sei, ob an das finanzielle Angebot der GSE auch an Bedingungen geknüpft seien lehne ihre Fraktion den Antrag ab. Ferner werde bezweifelt, dass mit einem Betrag von 50.000 € die Realisierung des Haltespunktes vorangebracht werden könne. Sie halte die frühere Überlegung einer direkten Anbindung der Strecke an den Hauptbahnhof für leichter umsetzbar.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, die Entscheidung, auf dieser Fahrtstrecke einen zusätzlichen Triebwagen einzusetzen könne relativ kurzfristig getroffen werden, wenn die Gleise und der Haltepunkt vorhanden seien. Der Standort des ehemaligen CFK-Geländes und des CSC lebe auch von einer guten und überregionalen S-Bahn-Anbindung. Seine Fraktion wolle

Klarheit, wo Übergänge angedacht und wie diese städtebaulich integriert seien. Daher sei es sinnvoll, in Zusammenhang mit dem städtebaulichen Wettbewerb und den zu stellenden Bauanträgen aufzuklären, wie die Erschließung funktionieren solle.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Verwaltung das Angebot der GSE bekannt sei und ob dieser Betrag für die Planung des Haltepunktes ausreiche. Des weiteren sei fraglich, ob eine jetzt erstellte Planung noch verwendbar sei, wenn z.B. erst in zehn Jahren der Haltepunkt gebaut werde.

Herr Wolf (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) bestätigt, dass die ersten drei Planungsstufen mit einem Betrag von 50.000 € abgedeckt seien. Dieses Angebot sei der Verwaltung auch bekannt. Herr Wolf führt aus, da über diesen Haltepunkt nicht nur die Linie S 11 geführt werde, sondern auch die Linie S 6 bis in das Ruhrgebiet, werde die Verwaltung nochmals beim VRS, als Träger der Maßnahme darauf hinwirken, das Angebot anzunehmen, damit hier Planungsklarheit erreicht werden könne. Eine heute erstellte Planung könne auch in Zukunft verwendet werden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, nach Einholung der Einwilligung des Zuschussgebers, das Finanzierungsangebot der GSE anzunehmen und die planerischen Voraussetzungen für die Verwirklichung des S-Bahnhaltepunktes bis zum Jahr 2005 zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

7.2.2 Antrag der CDU-Fraktion betr.: Ausgänge der Friedhöfe Leimbacher Weg und Fockerweg in Köln-Rath

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die kurzfristige Stellungnahme und die Aufnahme der Planung zur Umsetzung der Notausgänge. Bei der derzeitigen Haushaltslage würden vermutlich viele bereits geplante Projekte eingespart. Daher sollte die Bezirksvertretung mit diesem Antrag die Umsetzung der begonnenen Planung unterstützen.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) spricht sich ausdrücklich für den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die beiden Friedhöfe Leimbacher Weg und Focker Weg in Köln-Rath mit einer Drehtüre als Ausgangstür zu versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Adressenänderung der Anlage zur Behandlung von Baustellenabfällen
Köln-Heumar

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) erläutert ausführlich den Antrag seiner Fraktion.

Herr Buchholz (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) stellt mögliche Lösungen vor und beantwortet die Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, der Stadtteil Rath/Heumar sei hier von dem Anlieferverkehr betroffen, auch wenn sich die Anlage zur Behandlung von Baustellenabfällen im Stadtbezirk Porz befinde. Daher solle die Bezirksvertretung hier die Anregung beschließen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung und die Bezirksvertretung Porz werden von der Bezirksvertretung Kalk gebeten, der Anlage zur Behandlung von Baustellenabfällen in Köln-Heumar eine neue Adresse auf der Livlandstraße zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.4 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Säuberung der Flehbachstraße in Köln-Brück

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet eingehend den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, die Situation, dass die Stadt Köln ihre Grundstücke nicht ausreichend reinige, bestehe häufig. Fraglich sei, ob die Flehbachstraße nicht in die wöchentliche Reinigung der Stadt aufgenommen werden könne. Da diese Problematik weit verbreitet sei, habe er Bedenken, wenn die Bezirksvertretung hier für jede einzelne Maßnahme einen Beschluss treffe.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) betont, die östliche Straßenseite werde von den Anliegern selbst gereinigt und sei immer in einem gut gereinigten

Zustand. Daher werden die Anlieger nicht bereit sein, zusätzliche Kosten zu übernehmen, nur weil die Stadt Köln ihrer Reinigungsverpflichtung nicht nachkomme.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu.

Die Verwaltung wird gebeten ihrer Verpflichtung, die südwestliche Seite der Flehbachstraße regelmäßig zu reinigen, nachzukommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.2.5 interfraktioneller Antrag
betr.: Freigabeverfahren bei der Gewährung von finanziellen Bauförderungen an Kölner Sportvereine

Der interfraktionelle Antrag ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Antrag zu.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat die Richtlinie: Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln: Bauförderung folgendermaßen zu ergänzen:
Unter Punkt 5 wird eingefügt: „durch schriftlichen Bescheid. Vor Erteilung des Bescheides ist entsprechend der Gemeindeordnung NW §37 die Einwilligung der zuständigen Bezirksvertretung einzuholen.“
Der zuständige Ausschuss ist von diesem Beschluss zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

8.2 **Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satz 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Zukunft der Kindertagesstätte Kapitelstraße

Die Unterlage wurde vorab umgedruckt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) fragt nach, ob im Rahmen der jetzt zu

erstellenden Veränderungsnachweise wieder mit einer Schließung der Einrichtung zu rechnen sei.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) teilt mit, dass sie hierzu zur Zeit noch keine Stellungnahme abgeben könne. Wenn die Schließung der Einrichtung jedoch als Einsparvorschlag von der Verwaltung angeboten werde, bedürfe dies eines Ratsbeschlusses.

9.1.2 Schadstoffbelastung in der Kita Augsburgenerstraße

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 12.12.2002, TOP 9.2.1

Die Unterlage wurde vorab umgedruckt.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) weist darauf hin, dass zur Frage 1 noch keine Beantwortung vorliege und diese zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht und erörtert werde.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) beantwortet ausführlich die Zusatzfragen aus der Bezirksvertretung.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) betont, er sei irritiert, über die langfristige Auslagerung der Kita Augsburgener Straße in andere Einrichtungen. Durch die Unterbringung der vier Gruppen der Augsburgener Straße in den Mehrzweckräumen von vier anderen Kindertagesstätten, gehe den aufnehmenden Einrichtungen dieser wichtige Mehrzweckraum für sinnvolle Beschäftigungen der Kinder verloren. Es stelle sich hier die Frage, welche Probleme vorlägen, dass hier nur so langsam über die weitere Vorgehensweise entschieden würde.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) merkt an, dass diese Frage nur die für städtische Gebäude zuständige Fachverwaltung beantworten könne.

Durch den Wegfall des Mehrzweckraumes seien die aufnehmenden Kindertagesstätten sicherlich ein Stück weit belastet. Eine andere Alternative zur Unterbringung der Gruppen der Kita Augsburgener Straße biete sich jedoch derzeit nicht an. Die Mitarbeiter vor Ort würden das Beste aus der Situation machen, wie Nutzung von Schulturnhallen oder Verlagerung von Aktivitäten nach draußen.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet um schriftliche Beantwortung der Frage des Herrn Dr. Theisohn.

9.1.3 Verkehrssituation Autobahnabfahrt Merheim/ Neubrück

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 07.11.2002, TOP 9.2.6

Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Rechtsrheinische Ringbahn - Investitionsblockade

Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

- 9.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Mieterhöhungen durch die GAG AG in Kalk und Höhenberg

Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

- 9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Garagenbau im Grünbereich am Wissener Weg/ Kannebäckerstraße

Die Unterlage ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Informationen der Bezirksvertretung Kalk vor Durchforstungen von
Parkanlagen

Eine Anfragenbeantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung städtischer Grundstücke

Herr Dr. Theisohn fragt nach, wie bei städtischen Grundstücken die Reinigung geregelt sei und sichergestellt werde.

- 9.3.2 Anfrage der Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion)
betr.: Beleuchtung

Frau Topp-Burghardt fragt nach, ob der Verwaltung bewusst sei, dass der Fußweg im Bereich „östlich der Haltestelle der Linie 1, Brück-Mauspfad, (im nördlichen Bereich des Gleiskörpers), Richtung Buchenkampsiedlung“, nicht beleuchtet sei? Eine Nutzung des Weges durch die Anwohner sei insbesondere in dieser Jahreszeit nicht möglich.

- 9.3.3 Anfrage des Herrn Dr. Theisohn (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung des Vingster Marktes

Herr Dr. Theisohn fragt nach, ob eine Möglichkeit bestehe, dass Stadt-Service-Team nochmals zur Reinigung des Vingster Marktes einzusetzen, da der Marktplatz wieder massiv verunreinigt sei.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Aufforstungsprogramm 2003